

Pressemitteilung

Nr. 39 / 2023 – 1. August 2023

Der regionale Arbeitsmarkt im Juli 2023: Arbeitslosigkeit steigt saisonbedingt leicht an

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Freising umfasst die Landkreise Freising, Erding, Dachau und Ebersberg.

Der regionale Arbeitsmarkt im Überblick

Auf dem Arbeitsmarkt macht sich die beginnende Sommerpause bemerkbar: Die Agentur für Arbeit zählte im Juli 2023 in den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Erding und Freising insgesamt 9.061 Arbeitslose, 346 Personen mehr als im Vormonat. Damit stieg auch die Arbeitslosenquote zum ersten Mal in diesem Jahr im Vergleich zum Vormonat leicht an – und zwar um 0,1 Prozentpunkte auf nun 2,4 Prozent. Im Juli 2022 errechnete sich für die Region eine Arbeitslosenquote von 2,2 Prozent.

Nikolaus Windisch, Chef der Agentur für Arbeit Freising, überrascht diese Entwicklung nicht: „Die leicht erhöhte Anzahl an Arbeitslosmeldungen im Juli ist vor allem saisonal bedingt. Zum einen registrieren wir die üblichen Kündigungen zum Quartalsende. Zum anderen melden sich nach Beendigung der Ausbildung oder zum Abschluss des Sommersemesters vor allem junge Leute erstmals arbeitslos. Entsprechend steigt die Jugendarbeitslosigkeit im Sommer kurzfristig an.“ Dies zeigt auch der Blick auf die aktuellen Zahlen: Im Juli 2023 waren bei der Agentur für Arbeit insgesamt 873 unter 25-Jährige arbeitslos gemeldet, das waren 125 junge Männer und Frauen mehr als im Vormonat – ein Anstieg von 16,7 Prozent. Die Arbeitslosenquote in dieser Altersgruppe erhöhte sich damit zuletzt von 1,8 Prozent auf aktuell 2,1 Prozent. „Erfahrungsgemäß relativiert sich die Zahl der arbeitslosen jungen Menschen in den kommenden Monaten wieder. Spätestens im Herbst haben viele eine neue berufliche Perspektive“, erklärt Nikolaus Windisch.

Zwischenbilanz auf dem Ausbildungsmarkt

Auf dem regionalen Ausbildungsmarkt herrscht indes noch jede Menge Bewegung: Von den 2.394 jungen Leuten auf Ausbildungsplatzsuche, die sich seit 1. Oktober 2022 bei der Agentur für Arbeit gemeldet haben, hatten im Juli 2023 bereits 1.865 Jugendliche eine schulische oder berufliche Perspektive. 529 junge Leute waren noch auf der Suche nach einer Lehrstelle.



Für alle, die aktuell noch nicht den passenden Ausbildungsplatz gefunden haben, ist die Situation in der Region durchaus günstig: Seit dem Beginn des Berufsberatungsjahres im letzten Oktober meldeten die Unternehmen der Agentur für Arbeit 3.250 zu besetzende Ausbildungsstellen, 209 Stellen mehr als im Vorjahreszeitraum. Im Juli 2023 waren davon noch 1.402 Stellen vakant – darunter 157 offene Ausbildungsangebote für Einzelhandelskaufleute, 136 Stellen für Verkäuferinnen und Verkäufer, 96 Stellen für Handelsfachwirtinnen und -wirte, 70 Stellen für Lagerlogistik-Fachkräfte und 65 offene Stellen für Büromanagementkaufleute. Auch für angehende Kaufleute im Großhandel, zahnmedizinische Fachangestellte, Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistungen oder Elektronikerinnen und Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik hatten Unternehmen zuletzt noch Ausbildungsstellen zu vergeben. Im Handwerk waren ebenfalls noch Ausbildungsplätze frei.

Personalnachfrage

Bei der Meldung von offenen Arbeitsstellen verhielten sich die Betriebe der Region im Juli 2023 zumindest teilweise etwas zurückhaltender: Im Sommermonat gingen 947 neue Arbeitsangebote beim Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur ein, 138 Stellen weniger als im Vormonat. Damit befanden sich zuletzt insgesamt 6.755 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit Freising. Die größten Personalbedarfe wurde im Berufssegment Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit gemeldet. Hier waren im Juli 2023 insgesamt 1.632 Stellen vakant. Das produzierende Gewerbe suchte Mitarbeitende für 1.567 Arbeitsstellen. Im Berufsbereich Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus wurde Personal für 1.075 offene Stellen nachgefragt.

Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in den Landkreisen

Betrachtet man die vier Landkreise jeweils für sich genommen, sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Landkreis Freising

Arbeitslosigkeit: Bei der Agentur für Arbeit Freising waren im Juli 2023 insgesamt 3.121 Personen arbeitslos gemeldet, 138 Frauen und Männer mehr als noch im Juni 2023. Damit stieg die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Prozentpunkte auf 2,8 Prozent an. Für die Freisinger Jugendlichen unter 25 Jahren errechnete sich im Juli 2023 eine Arbeitslosenquote von 2,2 Prozent.

Personalnachfrage: Die Unternehmen informierten den Arbeitgeber-Service der Freisinger Arbeitsagentur im Juli 2023 über 383 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis. Damit befanden sich insgesamt 2.421 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2022 sind inzwischen zehn Monate vergangen. In dieser Zeit meldeten die Betriebe 1.219 zu besetzende Ausbildungsstellen im Landkreis. Das waren 139 Stellen mehr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. 502 Ausbildungsstellen waren im Juli 2023 noch vakant. Zeitgleich nahmen 818 ausbildungsinteressierte Jugendliche das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit wahr (14 Personen mehr im Vergleich zum Vorjahr). Davon waren im Juli noch 172 junge Leute auf der Suche nach einer beruflichen oder schulischen Perspektive.

Landkreis Erding

Arbeitslosigkeit: Im Landkreis Erding stieg die Zahl der Arbeitslosen im Juli 2023 um 76 Personen an. Damit waren zuletzt insgesamt 1.862 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,1 Prozentpunkte auf einen Wert von 2,2 Prozent. Bei den unter 25-Jährigen lag die Arbeitslosenquote im Juli 2023 ebenfalls bei 2,2 Prozent.

Personalnachfrage: Beim Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Erding gingen im Juli 186 Meldungen über neu zu besetzende Arbeitsstellen ein. Insgesamt befanden sich damit zuletzt 1.161 Arbeitsangebote im Stellenpool der Erdinger Arbeitsagentur.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2022 meldeten die Betriebe der Agentur für Arbeit Erding 713 zu besetzende Ausbildungsstellen im Landkreis, 14 Stellen weniger als im Vorjahreszeitraum. 288 Ausbildungsstellen waren im Juli 2023 noch vakant. Im selben Zeitraum nahmen 478 Bewerberinnen und Bewerber für Ausbildungsstellen das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit Erding wahr (28 Personen weniger im Vergleich zum Vorjahr). Davon waren im Juli noch 107 junge Leute auf der Suche nach einer beruflichen oder schulischen Perspektive.

Landkreis Dachau

Arbeitslosigkeit: Im Juli 2023 zählte die Agentur für Arbeit Dachau 2.202 Arbeitslose und damit 69 Personen mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 2,4 Prozent. Für die Jugendlichen unter 25 Jahren aus dem Landkreis errechnete sich im Juli 2023 eine Arbeitslosenquote von 2,2 Prozent.

Personalnachfrage: Die Dachauer Unternehmen informierten die Agentur für Arbeit im Juli 2023 über 173 neu zu besetzende Arbeitsstellen. Insgesamt befanden sich damit 1.648 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit Dachau.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Viel Bewegung herrscht auf dem Dachauer Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2022 meldeten die Betriebe 615 offene Berufsausbildungsstellen im Landkreis. Das waren 22 Stellen mehr als im Vorjahreszeitraum. Im Juli 2023 waren noch 295 der gemeldeten Ausbildungsstellen unbesetzt. Im selben Zeitraum machten sich 597 Jugendliche mithilfe der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Dachau auf die Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz (50 Personen weniger im Vergleich zum Vorjahr). Davon hatten 134 Jugendliche zuletzt noch keine berufliche oder schulische Perspektive.

Landkreis Ebersberg

Arbeitslosigkeit: Im Juli 2023 waren im Landkreis Ebersberg 1.876 Personen arbeitslos gemeldet, 63 Frauen und Männer mehr als im Juni 2023. Auf die Arbeitslosenquote hatte dies keinen Einfluss: Diese lag im Juli 2023 – wie bereits im Mai und Juni 2023 – unverändert bei 2,2 Prozent. Für die Jugendlichen unter 25 Jahren aus dem Landkreis errechnete sich im Juli 2023 eine Arbeitslosenquote von 1,7 Prozent.

Personalnachfrage: Die Unternehmen der Region informierten den Arbeitgeber-Service der Ebersberger Arbeitsagentur im Juli 2023 über 205 neu zu besetzende Arbeitsstellen. Damit befanden sich insgesamt 1.525 offene Arbeitsangebote im Stellenpool der Arbeitsagentur.

Zwischenbilanz Ausbildungsmarkt: Seit Beginn des Berufsberatungsjahres am 1. Oktober 2022 meldeten die Betriebe der Agentur für Arbeit 703 zu besetzende Berufsausbildungsstellen im Landkreis Ebersberg. Das waren 62 Stellen mehr als im Vorjahreszeitraum. Davon waren im Juli 2023 noch 317 Stellen zu vergeben. Zeitgleich machten sich 501 junge Leute mithilfe der Arbeitsagentur auf Ausbildungsplatzsuche (24 Personen weniger als im Vorjahr). Davon hatten zuletzt 116 Personen noch keine berufliche oder schulische Perspektive.